



Jahresbericht 2017

Radiofabrik - Verein Freier Rundfunk Salzburg
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
5020 Salzburg, Austria - E.U.
Tel.+43-662-842961
www.radiofabrik.at
office@radiofabrik.at

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	4
Finanzen	5
Personal	5
Programm	6
1. Sendungen	6
1.1 Neue und ausgelaufene Sendungen	6
1.2 Sendungen von A - Z.	7
1.3 Salzburger Stadtteilradio	13
1.4 Kultur aus dem Innergebirg	13
2. Radio Reichenhall: Das 1. deutsche Außenstudio der Radiofabrik	14
3. Airplay und Support für Salzburger Bands	14
4. Hörsturz - Die Programmzeitung	14
5. Programmschwerpunkte und Liveübertragungen	15
5.1 Internationaler Frauentag	15
5.2 Der Schulradiotag – Mikro statt Bleistift	15
5.3 Programmschwerpunkt zur Nationalratswahl 2017: #Stimmlagen	15
6. Auszeichnungen und Preise	16
6.1 Media Literacy Award für Schulradio Akad on Air	16
6.2 Landes Jugend-Medien-Preis 20.16 für Akad on Air	16
6.3 Nominierung für den Alternativen Medienpreis für die Hörstolpersteine	16
6.4 Preis für langjährige zivilgesellschaftliche Medien-Vernetzungsarbeit von Pro Salzburg Landeskulturstiftung für die Civilmedia	17
7. Die Radiofabrik Online 2017	17
7.1 Web	17
7.2 Social Media	19
Projekte	20
Civilmedia17	20
Ausbildung in der Radiofabrik	21
1. Workshops und Schulungen	21
2. Workshops für RadiomacherInnen und Interessierte	22
2.1 Radio Basics	22
2.2 Technik und Schnitt	22
2.3 Rund ums Moderieren	23
2.4 Schulradio, Kinder- & Jugendworkshops	23
2.5 Radioworkshops und Führungen für Erwachsene	24
4. Lehrlingausbildung	24

Fakten25
1. Vorstand	25
2. Team	25
3. Kontakt / Impressum	25
 PartnerInnen, Kooperationen, Unterstützungen26
 Pressespiegel 201727

EINLEITUNG

Im Jahr 2017 haben unseren langjährigen finanziellen Konsolidierungskurs erfolgreich abschließen können (Siehe „[Finanzen](#)“). Die Radiofabrik steht wieder auf soliden Beinen und ist unabhängig von den uns früher laufend gefährdenden EU-Projekten. Ein großes Dankeschön gilt hierbei unseren regionalen Fördergebern von Stadt und Land Salzburg, die uns auf diesem langjährigen Kurs begleitet und sich eingesetzt haben, als Kompensation für diese Ausfälle ihre Beiträge zu erhöhen.

Jetzt geht es darum, die schmerzenden Einsparungen im Inhalt – die Radiofabrik hat seit 2015 kein eigenes News-Format mehr, da wir das „Magazin um 5“ 2015 einstellen mussten – wieder vorsichtig und umsichtig aufzubauen. Für die neue [Lehrredaktion](#), die 2018 starten wird, ist es gelungen die Stadt Salzburg als Partner im Rahmen der „Wissensstadt“ zu gewinnen, und dies über eine Erhöhung unserer „Mittelfristigen Fördervereinbarung“ als Teil unserer Zielvereinbarungen vertraglich festzuschreiben und abzusichern. Weitere PartnerInnen sind in Verhandlung.

Dies ist ein großer Erfolg, und wir freuen uns schon auf die neue Redaktion im Jubiläumsjahr 2018, wenn die Radiofabrik ihr 20-jähriges On-Air-Jahr feiern wird. Im Zeitalter von Rechtspopulismus und Fake-News muss es Auftrag von Community Medien sein, mit alternativer Berichterstattung und Medienbildung hier entgegen zu halten.

Ein weiterer Milestone war 2017 die Abhaltung der [Civilmedia17](#), der 8. Ausgabe unserer internationalen Medienkonferenz, diesmal zusätzlich in Kooperation mit Radio FRO mit dem Konferenzteil „Mediana“. Nicht nur war dies eine der inhaltlich besten und bestbesuchten Civilmedia-Konferenzen bisher, sondern das Projekt erhielt 2017 auch den Preis der „Pro Salzburg Landesstiftung“, was uns sicherlich motivieren wird, 2019 die nächste Civilmedia auszurichten.

Wie der Betrieb ändern sich auch die SendungsmacherInnen des Radios. Permanent kommen und gehen [Sendungen](#). Menschen mit Enthusiasmus werden irgendwann müde. Machen wieder Platz für Neues. Deshalb muss die Radiofabrik wie ein Magnet immer neue Menschen anziehen, um diesen Austausch im Gleichgewicht zu halten und Abgänge ersetzen zu können.

Stolz macht uns, wie großartig dies gelingt: das Radio wächst weiter. Auch noch nach 20 Jahren. Immer mehr Menschen nützen es, die Infrastruktur, die Wissensvermittlung und die Gemeinschaft. Und produzieren immer wieder neue Programme.

Ein Jahresrückblick ist auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen.

Danke für ein geniales Radio, gemacht von den vielen freien ProduzentInnen. Thanks für ein Team und einen Vorstand, die unsere Radiofabrik professionell am Laufen halten und managen. Und die auch über die Arbeit hinaus zusammenhalten.

Last but not least danke an unsere [Förderer, PartnerInnen & Supporter](#), die uns finanziell oder in inhaltlichen Kooperationen unterstützen.

Alf Altendorf, Geschäftsführung Radiofabrik



FINANZEN

Die Bilanz 2017 liefert ein positives Bild unserer abgeschlossenen finanziellen Konsolidierung.

Nach den negativen Ergebnissen der Jahre 2012 bis 2014 haben wir ab 2015 positiv abgeschlossen und 2017 erneut mit einem Betriebsergebnis von € 14.715,39 einen positiven Abschluss erreicht. Unser Ziel, die negativen Ergebnisse auszugleichen, ist nun endgültig erreicht: Der restliche kumulierte Bilanzverlust von € -7.121,39 (2016) wandelte sich in einen leichten Bilanzgewinn von € 590,75, wobei zusätzlich noch eine Rücklage von € 7.000,- für den Eigenmittelbedarf des Projekts „Studioumbau – 20 Jahre Radiofabrik“ für 2018 gebildet werden konnte.

(Die Bilanz findet sich online unter: <https://radiofabrik.at/organisation/verein/#Finanzberichte>)

PERSONAL

Weitgehend stabil ist das Personal der Radiofabrik.

Nach Absolvierung eines Praktikums begrüßten wir ab Mai 2017 einen neuen Lehrling für „Mediendesign“. [Dennis Grömer](#) ist 19 Jahre alt, kommt aus Trimmelkam in Oberösterreich und ist von einer HTL zur Radiofabrik gewechselt. In den nächsten 3,5 Jahren wird er uns als Gestalter für Medienprodukte unterstützen und ist in fast jedem Bereich der Radiofabrik – von Support für SendungsmacherInnen bis Payout-Programmierung – tätig.

Die bisherige Lehrlingin [Laura Leitner](#) bestand ebenfalls im Mai ihre Lehrabschlussprüfung und wurde übergangsweise bis Dezember als Leiterin „Medienproduktion“ beschäftigt. Sie wird 2018 als Ausbildungsreferentin und externe Gestalterin für Printprodukte für uns tätig sein.

Programmkoordinatorin [Eva Schmidhuber](#) absolvierte 2017 eine sechsmonatige Bildungskarenz in Kirgistan bis September. Im November 2017 wurde sie vom Vorstand für die neue Funktion „Geschäftsführung Programm“ bestellt, die sie ab Jänner 2018 antreten und eine gemeinsame Leitung mit dem Geschäftsführer [Alf Altendorf](#) bilden wird.



PROGRAMM

Ende 2017 werden rund 170 verschiedene Sendereihen pro Monat im Programm der Radiofabrik ausgestrahlt. Im Lauf des Jahres 2017 kamen insgesamt 21 neue Sendungen dazu, 25 Sendungen sind ausgelaufen.

Seit 2009 ist die Zahl der regelmäßigen Sendungen (regelmäßig meint mindestens einmal im Monat bis hin zu drei Mal wöchentlich) um 62 gewachsen.

1. Sendungen

1.1 Neue und ausgelaufene Sendungen

Jahr	Neu	Aus	Differenz
2009	39	14	25
2010	26	25	1
2011	39	31	8
2012	29	17	12
2013	29	31	-2
2014	33	27	6
2015	31	24	7
2016	30	21	9
2017	21	25	-4
Summen	277	215	62



Rund 300 ehrenamtliche RadiomacherInnen produzieren das laufende Programm der Radiofabrik. Über 20 Formate sind mehr- oder fremdsprachig gestaltet. Folgende Sprachen waren 2017 regelmäßig auf der Radiofabrik zu hören: Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Paschtu, Somali, Spanisch, Türkisch, Urdu und Deutsch sowie diverse Dialekte und Akzente.



16 Sendungen wurden von anderen (Freien) Radios übernommen: [BBC News](#), [Democracy Now](#), [Radio Wienerlied](#), [Radio Stimme](#), [Pura Vida Sounds](#), [Bewegungsmelder Kultur](#), [radio%attac](#), [Sex/Arbeit/Lust/Illusionen VER/KAUFEN](#) (alle [Radio Orange](#), Wien), [madhou5e](#), [Seitwärts – Poetologische Ortungen](#), [Frozine](#), [Der netzpolitische Abend AT](#) (alle [Radio FRO](#), Linz), [Von Unten](#), [Das rote Mikro](#) (beide [Radio Helsinki](#), Graz), [soundinfusion](#) ([Radio Agora](#)), [literadio](#) (senderübergreifend).

1.2 Sendungen von A - Z

Folgende Sendungen waren 2017 bei uns on Air. (Sendetermine & -beschreibungen sind mit einem Klick auf den Sendungsnamen bzw. auf der Radiofabrik-Website unter „[Sendungen von A - Z](#)“ nachlesbar.)

[5 Rhythmen](#) – Tanzmix inspiriert von Gabrielle Roth
[8 NACH 8 - DAS ENDE DER NACHT](#) – Morgenmagazin mit Robert Schromm
[Acme.Nipp-On-AiR](#) – Alles dreht sich um Japan
[Al Kassas – The Storyteller](#) – Telling The Story of Arabic Literature
[Am Abgrund](#) – alternative music, stories & fun
[Apropos - das Straßenmagazin](#) – Das Radiomagazin der Salzburger Straßenzeitung
[Arabische Kindergeschichten](#) – Spielend lernen auf Arabisch
[artarium](#) – das etwas andere KUNNSTbiotop
[As I like it](#) – Gute Musik, selten gespielt und gehört
[As I Like it Classic](#) – Gute klassische Musik, selten gespielt und gehört
[Atelier für Neue Musik](#) – Transart, die Synästhesie der modernen Künste.
[Aufruf aus dem Kosmos](#) – Friede über alle Grenzen!
[Barbarella Twins](#) – Bonus Tracks von und mit Carl Plötzeneder und Jörg Eberhard
[Battle & Hum](#) – Der ultimative musikalische Schlagabtausch!
[BBC Worldservice](#) – Weltnachrichten in englischer Sprache
[Best of Hörenswert](#) – Das Beste aus über 400 Radiofabrik Alben der Woche
[Bewegungsmelder Kultur](#) – Die Sendung der IG Kultur
[Biancinas Musikkoffer](#) – Musik für Kinder

Tom Putzgruber on Air mit „Respektiere“



[Black Pearl](#) – Musik für Frieden in den Köpfen und Verstand in den Herzen
[Caweeska Radiofabrik](#) – Somali PrimeTime Radio Program
[Comedy im Pub](#) – Neue Kabarett-Bühne für dich und mich
[CornerRadio](#) – Das JUZ Corner on Air
[CREATIVE CAMP](#) – Kultur ohne Sprachbarrieren
[Das rote Mikro](#) – SchriftstellerInnen und MusikerInnen zu Gast bei Barbara Belic
[Das Plattenkarussell](#) – Songs, die man im „Radio“ (noch) nicht zu hören bekommt
[Das Radiofabrik Interview](#) – Zeit zum Reden, Zeit zum Hören.
[Das wilde Denken](#) – Kulturanthropologische Gespräche mit Robin und Ruth
[Democracy Now!](#) – Independent News Program form the U.S.
[Der musikalische Alexithymie-Test](#) – Bist du gefühllos oder leidenschaftlich?
[Der netzpolitische Abend AT](#) – Berichte und Zusammenfassungen
[Der Radiofabrik Mitschnitt](#) – Sei dabei, wo du nicht warst.
[des!gn.talks](#) – Ron talks to great designers
[Die Radiofabrik-Jazznacht](#) – Gesammelte Jazzperlen aus dem Programm
[Die Saturday Satisfaction Night](#) – MidnightMagazin mit RadioMark
[Die Sportschau](#) – Mit Markus Dorn
[Don't Spook the Horse](#) – Die Sendung ohne Pferd
[Einmal um die Welt](#) – Musikalisches Reisemagazin
[Ein Gespräch wir sind...](#) – Gespräche zum Nachdenken und Weiterdiskutieren
[Ethnoskop](#) – Alltägliche und nicht-alltägliche Phänomene
[Engelsgeflüster](#) – „Die Ausgeburten ihres Kopfes sind ihnen über den Kopf gewachsen“ (Friedrich Engels)
[Fair Play](#) – Infosendung gewidmet der Nachhaltigkeit
[Flower Power Radio](#) – Die legendärsten Hits der 60er und 70er Jahre
[Fondue](#) – An den Grenzen der Freiheit des Freien Radios
[Forever Summer](#) – Lass es dir gutgehen und entspanne, werde gutgelaunt und sorgenfrei.
[frADIO](#) – Freies Radio aus dem Lungau
[Frau und Natur](#) – Radio Natur Leben Pur
[Frauenzimmer](#) – Don't worry, come in
[Fräulein Floras Radio Hangout](#) – Der Salzburger Stadtguide der etwas anderen Art

Max und Alex von „Your Voice“



[Freakadellen Funk](#) – Die Plattform für elektronische Musik in Salzburg
[Freakadellen Funk Mixing Slot](#) – Die Plattform für elektronische Musik in Salzburg
[Freundschaftsbaum](#) – Gespräche zwischen Kulturen
[Frühstücksradio](#) – Früh aufstehen mit Markus Dorn
[FVONK dich FREI!](#) – Der Radiotalk mit AlltagsheldInnen
[Geographical Imaginations](#) – Brief Expeditions into the Geographies of Everything and Nothing
[Global Sounds Spezial](#) – Musik aus aller Welt
[Grenzlandvibes](#) – Literatur und Musik ohne Sprachbarrieren
[Großartig Records](#) – Alternative Lieblingsmusik
[Götterfunk](#) – Salzburger Bands und Musikschaffende auf der Radiofabrik
[Hallo Nachbarland](#) – Wo die Nachbarn auf der Straße tanzen
[Hallo Punkerland](#) – Einschalten und Pogo tanzen!
[Hingrotzt](#) – Sagen, was Sache ist!
[Hirnhören](#) – Weltdeutung von A - Z
[Hoamat Heroes](#) – Mehr Musik aus Österreich im Radio!
[HörensWert](#) – Das Radiofabrik-Album der Woche
[Hörsaal](#) – Das Radiomagazin der ÖH Salzburg
[Hunderunde](#) – Gespräche und Gedanken über Hunde und Menschen
[Ich, gesund!](#) – Das Gesundheitsmagazin
[Impressive Radio](#) – Die Sendung für eindrucksvolle Musik
[In der Fabrik](#) – Talk & Musik aus der Radiofabrik
[JazzCafé](#) – Klassiker, Neuvorstellungen, News und Interviews aus der Jazz-Szene
[Jonathan on Air](#) – Die Radiosendung aus dem Berchtesgadener Land von und für Jugendliche
[Jugendradio](#) – Das Programm bist du!
[Karls Roaring Sixties](#) – Eine Sendung von Karl Krenner
[Kinderradio](#) – Radio von, für und mit Kindern
[KiZnewZ - Wir und die Welt](#) – Die Kindernachrichten auf der Radiofabrik
[Kleine Weisheiten](#) – Ein Programm auf Deutsch und Arabisch
[Kultur aus dem Innergebirg](#) – Eine Sendereihe des Dachverbandes Salzburger Kulturstätten
[Let's Netz. Der Chaostalk](#) – Technik Web Politik
[Leuchtturm](#) – Orientierung in Wissenschaft und Technik

Kerstin Burgstaller on Air mit „Wir ehren Ämter“



[Life Science Live](#) – Naturwissenschaft im Alltag
[literadio](#) – Literatur zum Hören
[Live vom Frühstückstisch](#) - Radio Desayuno – Aufwachradio live vom heimischen Frühstückstisch
[madhou5e](#) – macht das Wohnzimmer zum Dancefloor
[Magazin Um 5](#) – Das Pop-up-Magazin der Radiofabrik
[MARK-Radio](#) – JugendKultur hörbar
[MASSE65](#) – Kulturtheoretische und musikalische Experimente
[Melete](#) – Migration | Bildung | Zukunft
[Menschen in Aktion](#) – Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Solidarität
[Metal Observer on Air](#) – Das Heavy Metal Universum kennt keine Grenzen
[Metallic Underground](#) – Alle Arten von Metal
[mexiko anders](#) – Das Solidaritätskomitee Mexiko Salzburg informiert
[Mitternachtsreigen](#) – The Soundtrack of Your Night
[Mozart unplugged](#) – Blick hinter die Kulissen der Stiftung Mozarteum
[My favourite Music](#) – Great music from my private collection
[Nachtfahrt aka Perlentaucher](#) – mit Norbert K. Hund und Christopher Schmall
[Namaste](#) – Das Yoga-Studio im Radio
[Neuentdeckung Afrikas](#) – Afrika einmal anders
[Neues aus der Welt der Medizin](#) – Die wichtigsten medizinischen Nachrichten, allgemeinverständlich.
[News from the World of Medicine](#) – The most important medical news, in plain English
[Night Shift Radio](#) – Musik – damit die Glotze ausbleibt
[NoB](#) – Barrierefreiheit finden
[Northern Soul Nite](#) – The Underground Sound of Northern England
[Obacht](#) – Musik aus zwei Leben
[PAGES Radio](#) – Infomagazin von NeosalzburgerInnen
[PakIndia Express](#) – Bringing pakistani-indian culture to Salzburg
[Planet ÄhM](#) – Melly und Mandy Machen Music and More
[Pongauer Platte](#) – Eine gehörige Kulturportion, serviert von der KU:PF St. Johann
[Probebühne](#) – Aller Anfang ist nicht schwer.
[PUNK IN A BOX](#) – A metal box full of Punk from the 90s

Vahid Saebzadeh von „Radio AVA“



[Pura Vida Sounds](#) – Musik zur Förderung der Lebensfreude
[Querbeet](#) – Gemeinsam zum gepflegten Höhepunkt der rockenden Gitarre
[radio%attac](#) – Eine andere Welt ist möglich
[RadioAktiv](#) – Reifes Radio für reife HörerInnen
[Radiofabrik Café](#) – Diskussionen, Dialoge und Musik in Englisch, Arabisch, Französisch und Italienisch.
[Radiozeit](#) – Musik, Tipps und Talk
[RADIOimZENTRUM](#) – Kunst & Kultur aus Radstadt
[Radio AVA](#) – Musik und Literatur aus dem Iran
[Radio ChurchHill](#) – Der Donnerstak über Medien und Manipulation
[Radio du Grand Mot](#) – Die transdisziplinäre Radiocollage
[Radio Hamraz \(Farsi\)](#) – Das Magazin für Farsi-sprachige MigrantInnen
[Radio Hamraz – Persische Literatur](#) – Persische Literatur in Originalsprache
[Radio Lebenshilfe Salzburg](#) – Menschen mit Behinderungen am Wort
[Radio Literaturhaus](#) – Das Literaturhaus Salzburg on Air
[Radio Odeion](#) – Kultur on Air
[Radio Rockhouse](#) – Aktuelle Konzerttermine, Interviews, House-Infos und mehr
[Radio Salsa Salzburg](#) – Salsa, Merengue und Latin on air
[Radio Sigi](#) – Wir machen Radio im Kulturhaus Sighartstein
[Radio Stachelschwein](#) – Literatur - Lachmeer - Lebenshilfe
[Radio Stimme](#) – Die Sendung der Initiative Minderheiten
[Radio UniArt](#) – Uni Mozarteum ON AIR
[rakija i ruže](#) – Musik vom Balkan,
[Ras Sound Radio](#) – Roots Reggae - `cause a tree cannot grow without roots
[Reflecting Sound](#) – Wenn nicht, dann trotzdem!
[RespekTiere](#) – Salzburgs erstes Tierrechtsradio
[Religionen im Gespräch](#) – Die interweltanschauliche Sendereihe der Plattform für Menschenrechte
[Rockhouse Local Heroes - TVonRadio](#) – FS1 goes Radiofabrik
[RockRadioReichenhall](#) – nomen est omen
[Rock, Punk & Politics](#) – Jugendlradio mit Paul und Sarah
[Roken Is Dodeljik](#) – Die Leidenschaft Radio zu machen und sich in der Musik zu verlieren

Robert Rettenbacher on Air mit „NoB“



[ROR - Reisen ohne Reisebüro](#) – Unterwegs mit Margarete und Ernst
[S-Pass on Air](#) – Der S-Pass und Akzente Salzburg on Air
[Saqafat](#) – Musik und Geschichte(n) aus Pakistan
[Salzburger Stadtteilradio](#) – Grätzl-News on Air
[Schallmooser Gespräche](#) – Meldungen aus dem toten Winkel von Salzburg
[Seeds of Doom](#) – The Misery Show with Bernhard "Doomchild" Tischler
[seitwärts: poetologische ortungen](#) – Authentische Literatur jenseits des Mainstreams
[Senden, Benden, Bizden...](#) – Von dir, von mir, von uns...
[Sex/Arbeit/Lust/Illusionen VER/KAUFEN](#) – Vom Arbeitsalltag in den Lustwerkstätten
[Skrupellose Fische](#) – Gender, Rollenbilder und Geschlechter
[So a Theater](#) – Die Theatersendung des Toihaus
[Sonntagmelodie](#) – Evergreens und Raritäten aus einem großen Schellack- und LP-Archiv
[SOUND.INNOVATIONS](#) – Finest music selections hosted by ronDMC
[Soundburg-Radio](#) – Das verlängerte Sprachrohr der Online-Musikcommunity soundburg.at
[SoundInfusion](#) – Entdecke die Vielfalt elektronischer Musik
[Sounds Over Salzburg](#) – Chillige Musik & Great Beats mit Theo und Fabian
[Spektrum Jugendradio on Air](#) – Juz Lehen, Abenteuerspielplatz Taxham & KOMM Kendlerstraße on Air
[Spektrum Kinderradio on Air](#) – Wir erzählen euch, was uns Spaß macht!
[Spitz die Ohren, Mini Andri!](#) – Kinderradio aus der VS St. Andri
[Stoned Poets – Dichte Dichter](#) – Wahnsinn und Normalität, Sinn und Unsinn: Poesie.
[SwitchON](#) – News, Skandale, Verkehr, Wetter und die neueste Musik
[Syrien – Salzburg](#) – Wir sind angekommen
[Szenenwechsel](#) – Locale Sounds aus den Freien Radios
[TALK2MUCH](#) – Late Night Talk
[Teenage Kicks](#) – Indie/Alternative from the vaults old and new
[Teresas Frauenzimmer](#) – Radio als (Frauen-)Netzwerk
[Tiens, tiens, tiens!](#) – Französischsprachige Kulturen in Salzburg
[The IN-Crowd](#) – Robert & Eljot an den Mikrofonen
[The Rocking 50's](#) – Eine Stunde Hillbilly, Rockabilly und Rock'n'Roll
[The Sky Is Crying Blues Radio](#) – Eine Sendung der The Sky is Crying Blues Society Salzburg
[Theos Radio Lab](#) – Reportage, Interviews und Musik. Von und mit Theo
[Traradio](#) – männer ohne nerven jetzt mit noch mehr dorit
[Trains&Bells](#) – Das Zitatengestöber im freien Radio
[TURBO-RADIO](#) – Das öffentlich-musikalische Organ der Turbojugend Salzburg
[Tuning Up - die Musicbox mit Reflekt\(h\)ren](#) – Eine Sendung mit Diskussionsbedarf & Ausflügen ins Hörfeld.
[Ulm lebt!](#) – Zwei Schwaben on Air. Reinhören und verstehen versuchen!
[Unpredictable](#) – Die Sendung ohne spezifische Richtung
[Vents d'ailleurs](#) – Winde von anderswo
[W.I.R. – Der Radiostammtisch](#) – Gespräche über Kunst und Kultur, Menschen und Gesellschaft.
[Wienerlieder](#) – Liebeserklärung an das Wienerlied
[With The Talents You Were Given](#) – Opera/Classical Music with Local Talent and Gospel Music
[With The Talents You Were Given, Kids](#) – Stories and music to have fun with Ann Rowe
[Wir ehren Ämter](#) – Freiwillig Engagierte im Gespräch
[World News auf arabisch](#) – Die wichtigsten Nachrichten aus dem mittleren Osten und der Welt
[Wos sogga?](#) – Freies Radio Pinzgau
[XIBABA.FM](#) – Future's music now
[Youngmusic](#) – Jugendbands aufgepasst! Wir bringen eure Musik on Air
[Your Voice](#) – Das bewegte Jugendradio
[zenska soba](#) – Das zweisprachige Frauenzimmer
[Zwiespalt der guten Laune](#) – Satirische Betrachtungen



1.3 Salzburger Stadtteilradio

Schon seit Juni 2010 gibt es Österreichs erstes [Stadtteilradio](#) auf der Radiofabrik zu hören. Montags und freitags um 17 Uhr bringen BewohnerInnen Themen aus ihrem „Grätzl“ ins Radio. Wiederholung jeweils am darauffolgenden Dienstag um 8:00 bzw. 8:30 Uhr. Alle Ausgaben des Stadtteilradios sind unter stadtteil.radiofabrik.at nachhörbar.



Die RedakteurInnen des Stadtteilradios

Die RedakteurInnen kommen selbst aus dem Stadtteil, über den sie berichten und bringen ins Radio, was die Leute in ihrem „Grätzl“ bewegt: Von den leidigen Hundstrümmerln über Stadtteilstefte und Verkehrsprobleme bis hin zu Zeitzeugen als Studiogäste und Porträts von BewohnerInnen – der Themenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt.

2017 waren folgende Stadtteile dabei:

Aigen (Felix Freisinger, Hubert Hechenberger)
Andräviertel (Jörg Eberhard, Carl Plötzeneder)
Itzling/Elisabeth-Vorstadt (christina Pürgy)
Leopoldskron-Moos (Sabine Bell, Alexander und Ursula Ringerthaler)
Maxglan (Lina Anna Cenic)
Schallmoos (Evelin Jagszas, Liane Barnet)

1.4 Kultur aus dem Innergebirg

Fürs Radiomachen konnten bereits mehrere (Kultur)Initiativen aus dem Innergebirg begeistert werden, die seit März 2015 regelmäßig auf der Radiofabrik on Air gehen. Die Sendereihe „[Kultur aus dem Innergebirg](#)“ (das ist das Land Salzburg südlich des Tennengebirges) entstand aus speziellen Workshops, die die Radiofabrik gemeinsam mit dem Dachverband Salzburger Kulturstätten für Kulturinitiativen auf dem Land organisiert hat.

Das Zentrum Radstadt ([RADIOimZENTRUM](#)), Lungau Kultur aus Tamsweg ([frADIO - Freies Radio aus dem Lungau](#)), Kunsthaus Nexus, HBLW Saalfelden, Akzente Pinzgau und Bildungszentrum Saalfelden ([Wos sogga? Freies Radio Pinzgau](#)) bespielen je einen Samstag im Monat von 14:06 - 15 Uhr mit Neuigkeiten & Berichten aus ihrem Umfeld.

Die Innergebirg-Initiative der Radiofabrik steht in Zusammenhang mit der Idee von Radiofabrik-Außenstudios in den Salzburger Bezirken.

v.l.n.r. Pinzgau-Team, Kulturzentrum Tamsweg, RADIOimZENTRUM



2. Radio Reichenhall: Das 1. deutsche Außenstudio der Radiofabrik

Seit März 2015 hat die Radiofabrik einen zweiten Studioort in Bad Reichenhall. Im Rahmen eines [EuRegio-Projektes](#) arbeitete die Radiofabrik gemeinsam mit dem deutschen Partnerverein „Radio Reichenhall e. V.“ am [Aufbau des Studios](#) und der lokalen Radiocommunity vor Ort. Nach einigen technischen Schwierigkeiten am Studiostandort sind die Sendungen aus Bad Reichenhall inzwischen zum fixen Bestandteil des Radiofabrik-Programms geworden, das auch in Bad Reichenhall via Antenne empfangbar ist. Das Signal wird per Internetstream vom Studio im Kirchberger Bahnhof nach Salzburg übertragen und direkt eingespeist.



Das Außenstudio ist Teil einer „Wachstumsinitiative“ der Radiofabrik, mit der sie die Idee des Freien Radios von der Landeshauptstadt ausgehend auch am Land verbreiten will. Weitere Außenstudios sollen diese Form der gelebten Demokratie auch in die Salzburger Bezirke tragen.

3. Airplay und Support für Salzburger Bands



Als erstes Radio in Österreich hat die Radiofabrik eine „Quote“ für lokale Bands und Musikschafter eingeführt. Seit Ende Juli 2007 werden im nicht moderierten Musikprogramm pro Stunde mindestens zwei Titel von Salzburger MusikerInnen oder InterpretInnen gespielt.

Mehr als 700 Titel hat die [Musikredaktion](#) (aktuell: [Nikolaj Fuchs](#) und [Romana Stücklschweiger](#)) zusammengetragen, digitalisiert und mit einer eigenen Ansage versehen, sodass die HörerInnen auch wissen, dass sie jetzt „[Musik aus Salzburg](#)“ zu hören bekommen. In der Local Airplaylist vertreten sind frühe Rock'n'Roller wie Dark Shadows ebenso wie die Salzburger Artrockband Blank Manuskript oder die jungen Folker von Dos and Dust, Solokünstler Magic Delphin und natürlich auch über Salzburg hinaus bekannte Bands wie Olympique, Renato Unterberg oder The Makemakes.

4. Hörsturz - Die Programmzeitung

Seit 2011 gibt es die Programmzeitung „[Hörsturz](#)“, die jeweils im Frühling und im Herbst neu aufgelegt wird. Jede Ausgabe ist einem Generalthema gewidmet.

Seit 2015 konnte der Hörsturz aus Budgetgründen nur einmal jährlich erscheinen. 2017 wurde an einem Relaunch gearbeitet.



5. Programmschwerpunkte und Liveübertragungen

5.1 Internationaler Frauentag

Wie jedes Jahr zelebrierte die Radiofabrik den Internationalen Frauentag auch 2017 mit einem Spezialprogramm: 24 Stunden lang ausschließlich Musik von Frauen und alle Sendungen widmen sich dem Thema aus verschiedensten Richtungen.

Zu hören gab es interessante Salzburgerinnen, freche Kabarettistinnen und mutige Abenteurerinnen, feministische Diskurse und lokale Musik-Göttinnen. Und vieles mehr.

Ein Programm abseits des Mainstreams, typisch Radiofabrik!



5.2 Der Schulradiotag – Mikro statt Bleistift



Der Schulradiotag ist ein gemeinsames Projekt der Freien Radios und wurde am 27. November 2017 bereits zum fünften Mal durchgeführt. Jedes Jahr besuchen über 500 SchülerInnen aller Altersgruppen und Schultypen die Radiofabrik, um Sendungen zu verschiedensten Themen zu gestalten. Ganz nebenbei erlernen die SchülerInnen in diesen Workshops (Medien-)Kompetenzen, die über die reine Technik hinausgehen. Es werden Grundbausteine für den kritischen Medienkonsum gelegt.

Um auf diese wichtige medienpädagogische Arbeit hinzuweisen, veranstalten alle 14 Freien Radios in Österreich gemeinsam den Schulradiotag. An diesem Tag wurden, wie in den Jahren zuvor, von 9-17 Uhr durchgehend und österreichweit Schulradioproduktionen aus allen Freien Radios gespielt. In diesen Sendungen wird dargestellt, welche Möglichkeiten der Einsatz von Radio im Unterricht bieten kann.

5.3 Programmschwerpunkt zur Nationalratswahl 2017: #Stimmlagen

Vom 29. September bis zum Wahltag informierten und diskutierten 14 Freie Radios und 3 Community TVs täglich und bundesweit über die Nationalratswahl. Ihr Interesse galt dem programmatischen Diskurs und nicht der politischen Inszenierung. Von Armutsgefährdung bis Zuwanderung, von Frauenrechten, Bildung und Kultur bis hin zu Medien- und Netzpolitik – sie berichteten über Themen, die kaum oder keine Beachtung fanden und holten nicht nur Wählerinnen und Wähler vor die Mikrophone, sondern auch jene, die von der Wahl ausgeschlossen waren.

Die Freien Medien begreifen sich als Teil der Zivilgesellschaft und fragten nach, welche Rahmenbedingungen ein gutes und gerechtes Zusammenleben braucht. Gut vernetzt mit anderen Akteurinnen und Akteuren berichteten sie ohne Quoten- und Werbedruck „von unten“: kritisch, informativ und cross-medial in Radio, TV, via Stream und in den sozialen Medien.

Der Beitrag der Radiofabrik am 12. Oktober um 17:00 Uhr widmete sich „Aktivismus und Veränderungsengagement in Salzburg“.

Alle Informationen zum Programm auf www.stimmlagen.at



6. Auszeichnungen und Preise

6.1 Media Literacy Award für Schulradio Akad on Air

Radio als Schulfach? Das Akademische Gymnasium macht es vor – und das seit 2009! Im Wahlmodul „Akad on Air – Schulradio“ gestalten Schülerinnen und Schüler der 6., 7. und 8. Klassen ein ganzes Semester lang ihre eigenen Radiosendungen. Eigenverantwortlich finden sie ein Hauptthema für die Sendung, sammeln Ideen für Beiträge, teilen ihre Rollen auf, machen Interviews, schneiden diese und moderieren anschließend live im Radio. In journalistischen und technischen Fragen werden sie dabei von der Radiofabrik unterstützt. Radiomachen als Lehr- und Lernmethode zwingt zum genauen Hin- und Zuhören. „Ich bin kritischer, wenn ich etwas in den Medien sehe oder höre. Ich weiß jetzt, wie Themen ausgewählt werden und dass man Sachen auch einseitig darstellen kann – je nachdem welche InterviewpartnerInnen man auswählt oder welche Fragen man stellt“, resümiert eine Schülerin.

Für ihre Sendung mit dem Titel „Liebe und so weiter“ wurden die SchülerInnen heute in Wien mit dem Media Literacy Award in der Kategorie Audio ausgezeichnet. Dieser Preis wird jährlich im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung an die innovativsten medienpädagogischen Projekte an Schulen vergeben, die sich kreativ und kritisch mit Medien auseinandersetzen.

„Gerade in unserem medialen Zeitalter gehören Medienpädagogik und Medienkompetenz unbedingt an der Schule vermittelt“, sind sich Christine Kobler-Viertlmayr, die für das Radiomodul zuständige Lehrerin am Akademischen Gymnasium, und [Carla Stenitzer](#) von der Radiofabrik einig.



SchülerInnen des Akademischen Gymnasiums nehmen in Wien den Media Literacy Award von Renate Holubek (Bildungsministerium) entgegen.

Für das Projekt „Akad on Air“ ist der Media Literacy Award bereits die vierte Auszeichnung. Die Sendereihe wurde darüber hinaus bereits mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung, dem Ö1 Moment Leben Heute Preis und dem Landes Jugendmedienpreis 20.16 ausgezeichnet. Alle Sendungen stehen [online](#) zum Nachhören bereit.

6.2 Landes Jugend-Medien-Preis 20.16 für Akad on Air



Die TeilnehmerInnen des Akad on Air-Moduls aus dem Wintersemester dürfen sich über den Landes Jugend-Medien-Preis 20.16 freuen. Prämiert wurde die Sendung „Grenzenlos. Grenzgänger“. Die RadiomacherInnen wurden aus mehr als 50 Einreichungen ausgewählt und für ihren ideenreichen und professionellen Beitrag zum Thema „Grenzen“ prämiert. Sie erhielten ÖBB-Gutscheine im Wert von 150 Euro. Herzliche Gratulation!

Nachzuhören unter: <https://cba.fro.at/329312>

6.3 Nominierung für den Alternativen Medienpreis für die Hörstolpersteine

Nachdem die Radiofabrik mit den „Hörstolpersteinen“ 2016 bereits den [Media Literacy Award](#) des Bundesministeriums für Bildung gewonnen hat, ist das Projekt 2017 für den Alternativen Medienpreis nominiert worden. Der Preis ehrt Medienprojekte im deutschsprachigen Raum, die Themen abseits des Mainstream innovativ und kritisch vermitteln. Der nominierte Hörstolperstein setzt Theresia Karas ein akustisches Denkmal. Die 14-jährige Salzburgerin wurde 1941 aufgrund einer Verkrümmung ihrer linken Hand Opfer der NS-



Euthanasie. Der Hörstolperstein ist einer von zehn, der in [Kooperation der Radiofabrik mit Schülerinnen und Schülern der 4B-Klasse des Akademischen Gymnasiums](#) Salzburg entstand.

6.4 Preis für langjährige zivilgesellschaftliche Medien-Vernetzungsarbeit von Pro Salzburg Landeskulturstiftung für die Civilmedia.



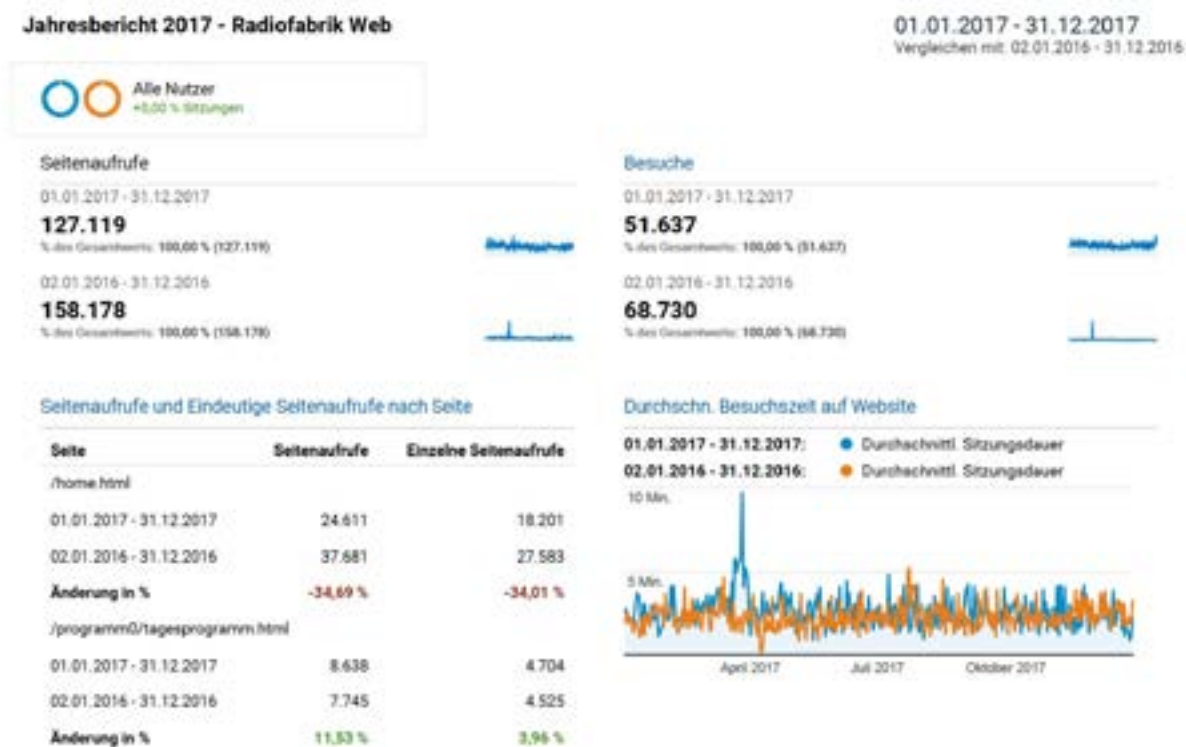
Seit 2006 führt die Radiofabrik die [Civilmedia](#) in Salzburg durch, konzipiert nach dem „Unconference-Format“, das offen für aktive Teilnahme der Besucherinnen und Besucher ist, wurden jeweils über 100 nationale und internationale Fachleute und Medienproduzierende nach Salzburg eingeladen. Der inhaltliche Schwerpunkt des meist in zweijährigem Rhythmus abgehaltenen Meetings sind „Community Medien und Zivilgesellschaft“. So lautet auch der Untertitel der Civilmedia.

7. Die Radiofabrik Online 2017

Die Radiofabrik ist seit Jahren einer der umfangreichsten Online-Content-Anbieter der österreichischen Community Medien. Mit ca. 3.400 Pages auf der [Hauptwebsite](#), einer [Blogplattform](#) mit aktuell fast 100 Sendungsblogs mit ebenfalls mehreren tausend Einträgen, einer Social-Media Plattform mit 9.600 [Facebook-Usern](#), rund 1.500 [Tweet-AbonentInnen](#) und über 5.600 Fotos auf [Flickr](#) sind wir online und in Sozialen Medien sehr gut positioniert. Ein Instagram Account wurde ebenfalls gestartet, aber 2017 nur minimal bespielt. In der Mediathek CBA sind wir mit 8.500 Audios der [drittgrößte Anbieter](#).

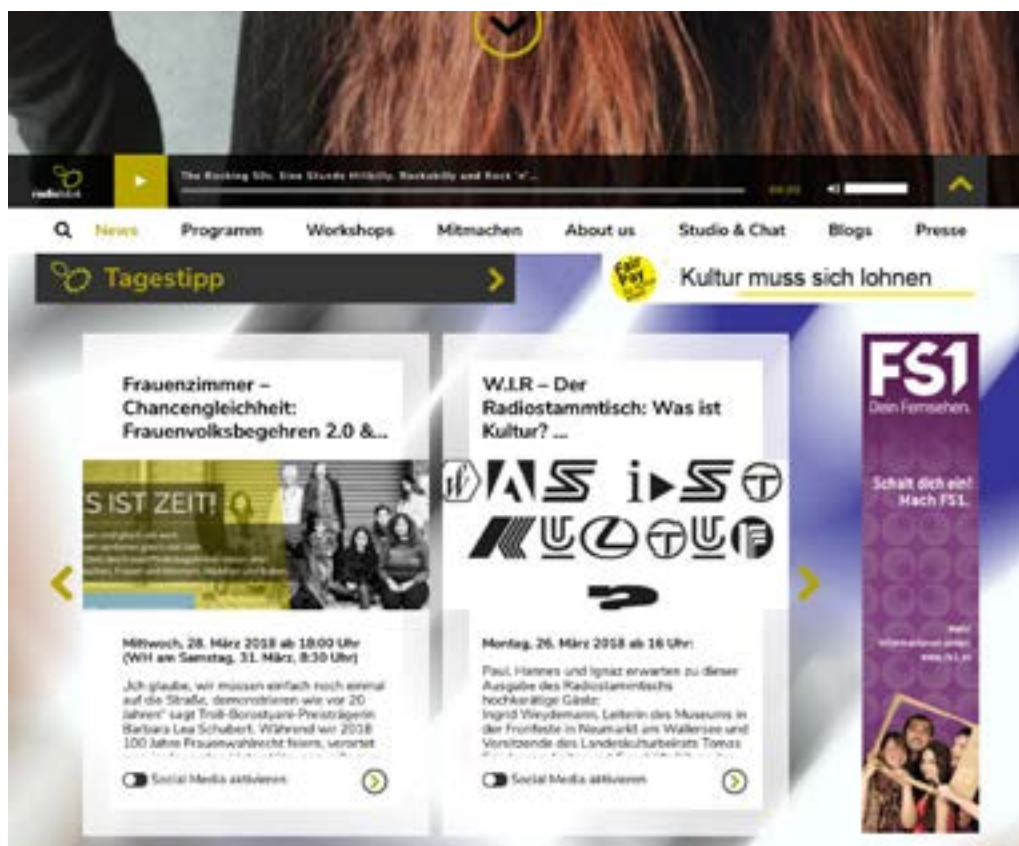
7.1 Web

Erneut sinkend waren 2017 die Zugriffe auf die Web-Dienste der Radiofabrik (127.119 Aufrufe bei 51.637 Visits. 2016: 158.178 Aufrufe bei 68.730 Visits). Dieser Trend wird primär durch stärkere Nutzung von Sozialen Netzwerken verursacht. Signifikant ist der steigende Anteil von Mobilgeräten: Er beträgt bereits 43%.





Der Relaunch der [Website](#) mit einer speziellen Anpassung an Mobilgeräte (Responsive Design) wurde 2017 in Angriff genommen. Hierbei erfolgt auch ein Wechsel vom bisherigen CMS (Content Management System) „Typo3“ auf „Wordpress“. Online wird die neue Page im März 2018 gehen. Das Design wurde jedoch von unserer Auszubildenden für Medientechnik, Laura Leitner, bereits 2016 produziert.



7.2 Social Media

Auf [Twitter](#) hat die Radiofabrik mehr als 1.500 Follower, also leicht wachsend. Mit Inhalten wird dieser Kanal aber primär über News von unserer Website und nur punktuell mit originären Tweets (z.B. während Veranstaltungen) gefüllt. Für stärkere Betreuung fehlen die Kapazitäten.

Auf [Facebook](#) hat die Fanpage der Radiofabrik mehr als 9.600 AbonnentInnen und ist mit Abstand die größte FB-Community der österreichischen Freien Radios & Community TVs. Allerdings ist diese Zahl konstant und würde ebenfalls Anstrengungen im Marketing bedürfen, sie weiter zu vergrößern.

Ausbaufähig bleibt weiterhin, diese Kanäle auch laufend mit qualitativ hochwertigen Inhalten zu versorgen, und dadurch auch laufend eine hohe Reichweite (heißt Abrufen von Inhalten, Interaktion mit Inhalten) zu erzielen.



Sitzungen nach Soziales Netzwerk

Soziales Netzwerk	Sitzungen
Facebook	
01.01.2017 - 31.12.2017	7.229
02.01.2016 - 31.12.2016	7.135
Änderung in %	1,32 %
Twitter	
01.01.2017 - 31.12.2017	123
02.01.2016 - 31.12.2016	86
Änderung in %	43,02 %



PROJEKTE

Civilmedia 17

Gemeinsame Veranstaltung von Civilmedia und #mediana17

Die Organisation der Civilmedia wurde diese Jahr von Radiofabrik, Radio FRO und FS1 ausgeführt. Erstmals fand im Rahmen der UnConference auch die #mediana – Konferenz zu Medien, Kultur und Demokratie statt. Alf Altendorf, Geschäftsführung Radiofabrik, kaufmännischer Geschäftsführer FS1 und Organisator der Civilmedia dazu: „Der Aspekt einer Community definiert sich neben den SendungsmacherInnen auch durch die Ausrichtung einer gemeinsamen Konferenz. So können wir Anliegen zusammenbringen und die Community Medienszene noch gezielter voranbringen und stärken.“ Der erste Tag der Konferenz widmete sich unter Teilnahme des „UNESCO Chair on Community Media“ Vinod Pavarala dem Schwerpunkt Medien, Flucht und Migration. Die #mediana17 eröffnete der Chefredakteur von netzpolitik.org Markus Beckedahl mit einer Keynote zum Thema „Wechsel der politischen Kommunikation“. Ein breites Workshopprogramm sowie eine Vielzahl von Vernetzungstreffen machten die Civilmedia komplett. Am Freitag wurde die Awardshow österreichweit von FS1, Okto, DorfTV und Radiofabrik live übertragen.

Civilmedia Awards verliehen

Über 100 Einreichungen erreichten die Jury, 20 Nominees haben es in die Endrunde geschafft. Die große Summe an Einsendungen für den Civilmedia Award spiegelt wieder, wie viele qualitativ hochwertige Produktionen im dritten Rundfunksektor entstehen. Für gleich drei Produktionen konnte Okto Preise entgegennehmen. Radio Orange erhielt für zwei Produktionen Awards. Die nächsten Awards sind für 2019 geplant. (Alle PreisträgerInnen: <http://civilmedia.eu/2017/06/19/winners-civil-media-award-2017/>)



CIVILMEDIA

UnConference for Community Media & Civil Society

<http://www.civilmedia.eu/>

Partner: Radiofabrik, FS1, Verband Freier Radios Österreich, VCFÖ, COMMIT, Wissenschaft & Kunst (University Salzburg & Mozarteum Salzburg), CMFE, Stadt Salzburg, Land Salzburg.

Mit freundlicher Unterstützung von RTR-GmbH, Verband Freier Radios Österreich, Land Salzburg – Wissenschaft, COMMIT, Pro Salzburg Landeskulturstiftung.



Podiumsdiskussion
„Freie Radios – Mehr als alte, weiße Männer!“



Vernetzungstreffen frauenpolitischer
und feministischer RedakteurInnen



AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK

1. Workshops und Schulungen

Medienkompetenzvermittlung hat für die Radiofabrik seit jeher einen großen Stellenwert. Auch dieses Jahr schnupperten wieder hunderte SalzburgerInnen im Alter von 6 – 70 Jahren in Schulungen und Workshops in die Radioarbeit. Bei den Radiofabrik Radioworkshops geht es nicht nur darum, wie man mit Mikros, Mischpult und Aufnahmeegeräten umgeht, sondern vor allem auch um kritische und kreative Zugänge zur Medienproduktion. Die Workshops der Radiofabrik richten sich einerseits an (angehende) RadiomacherInnen der Radiofabrik und andererseits an die Erwachsenenbildung sowie Gruppen der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei erwerben die TeilnehmerInnen nicht nur konkretes Radio-Know-how. Die Radioworkshops fördern außerdem:

- den Erwerb von Medienkompetenz. Medieninhalte herstellen, Mediensprache verstehen, Medien als gemacht und selbst machbar erfahren.
- ein erstes Kennenlernen eines Mediums/Berufsfeldes, u.a. zur Berufsorientierung.
- eine qualitative Auseinandersetzung mit Themen über das Medium Radio und die Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton.
- ein Kennenlernen und Erproben von Kompetenzen und Fähigkeiten während des eigenverantwortlichen Produktionsprozesses in einer Gruppe, in welchem verschiedenste Aufgaben wie Moderation, Technik, Recherche, Texten, Teamorganisation u.v.m. zu vergeben sind.
- das Empowerment von BürgerInnen, insbesondere auch von MigrantInnen, SeniorInnen, Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 2017 haben in Summe 866 Personen (davon ca. 90 Kinder bei Veranstaltungen) an 65 Workshops (80 einzelne Workshoptage) der Radiofabrik teilgenommen. Mehr als zwei Drittel davon waren auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche. Dies unterstreicht den Stellenwert, den die Radiofabrik im Bereich der Medienpädagogik einnimmt. Im Vergleich dazu die TeilnehmerInnenzahlen der letzten Jahre: 2016: 1086 Personen, 2015: 1078 Personen, 2014 - 605 Personen, 2013 - 763 Personen, 2012 - 774 Personen, 2011 - 693 Personen, 2010 - 602 Personen, 2009 - 488 Personen, 2008 - 331 Personen.



2. Workshops für RadiomacherInnen und Interessierte

2.1 Radio Basics

Basis-Workshop

Der Radioführerschein: 7 Termine, 34 TeilnehmerInnen.

Der zweitägige Grundkurs für angehende SendungsmacherInnen und Interessierte ist Voraussetzung für einen Sendeplatz. Inhalte sind am ersten Tag die Philosophie Freier Radios, das österreichische Rundfunksystem, mobile Aufnahmetechnik und Medien- und Urheberrecht mit [Carla Stenitzer](#). Am zweiten Tag kommen Sendungsgestaltung, Studiotechnik und eine erste Livesendung, die „Probebühne“, mit [Larissa Schütz](#), [Romana Stücklschweiger](#) oder [Eva Kubin](#) dazu.

Neben den Workshops auf Deutsch und Englisch ist es auch in diesem Jahr gelungen Workshops auf Arabisch speziell für AsylwerberInnen anzubieten. Referentin hierfür war [Kawtar El Moutawakil](#).

Feedback- & Feedbackkultur-Workshop

Radiosendungen revisited: 5 Termine, 16 TeilnehmerInnen.

Der Feedbackworkshop ist das letzte Modul des Basisworkshops. Im kleinen Kreis bekommen TeilnehmerInnen Feedback auf ihre ersten Sendungen und erlernen das Geben von Feedback an andere SendungsmacherInnen. Ein weiterführender Feedbackkultur-Workshop vermittelt den TeilnehmerInnen konkrete Tools, mit denen sie anderen RadiomacherInnen kollegiales Feedback zu Sendungen geben können. Referentinnen: [Eva Schmidhuber](#), [Mirjam Winter](#) und [Carla Stenitzer](#).

2.2 Technik und Schnitt

Schnitt-Workshop

Audioschnitt und Aufnahmetechnik: 4 Termine, 13 TeilnehmerInnen.

Ein Workshop für alle, die den Umgang mit dem Audioschnittprogramm Audacity erlernen und Interviews schneiden, Radiobeiträge, Jingles sowie die eigene Sendung im Radiofabrik Studio (vor)produzieren wollen. Referentin: [Carla Stenitzer](#).

Jingle-Workshop

Audiologos basteln: 2 Termine, 7 TeilnehmerInnen.

Jingles sind wichtiges Stilelement im Radio, sie liefern Orientierung, lockern auf und schaffen Wiedererkennungswert für Sendungen und Sender. Von der Idee bis hin zum fertigen Jingle werden die TeilnehmerInnen in diesem Workshop begleitet. Referentinnen: [Carla Stenitzer](#) und [Mirjam Winter](#).

Studio II-Workshop

Brush-Up für SendungsmacherInnen: 3 Termine, 7 TeilnehmerInnen.

Wo soll der Master-Pegel sein, wie funktioniert das Telefon und wie war das noch mal mit dem Zuspieren von Musik über den eigenen Laptop oder vom Handy? Studio II ist ein Auffrischkurs zur (Live-)Studiotechnik. Referentin: [Carla Stenitzer](#).

Crossmedia-Workshop

PR für die Radiosendung: 2 Termine, 8 TeilnehmerInnen.

Wie erreicht man neue Menschen und macht seine Sendung bekannter? Fragen, die sich viele SendungsmacherInnen schon gestellt haben. Dabei liegen manche Möglichkeiten so nahe und bedeuten kaum einen Mehraufwand an Zeit und Ressourcen. In diesem Workshop lernen sie Maßnahmen zur Sendungs-Promotion kennen; Best-Practice-Beispiele, die leicht umzusetzen sind. Referentin: [Laura Leitner](#)



Tontechnik-Workshop

Mikrofonieren von Studiosessions: 1 Termin, 6 TeilnehmerInnen.

In diesem Workshop erlernen die TeilnehmerInnen die Basics der Tontechnik und lernen, wie man Musikinstrumente und Bands und Instrumente am besten im Studio aufnimmt. Mit spielerischen Übungen erfahren die TeilnehmerInnen, worauf es in der Tontechnik ankommt. Referent: [Krystian Koenig](#).

Radio on TV

Deine Radiosendung im Fernsehen: 2 Termine, 2 TeilnehmerInnen.

Das Studio der Radiofabrik bietet die gesamte Ausrüstung, die man benötigt, um seine Radiosendung nicht nur hörbar, sondern auch sehbar zu machen. Über drei Kameras und einen Videomixer werden Bild und Ton live zusammengemischt und zu FS1, dem Freien Fernsehen in Salzburg, übertragen. Wie die Bedienung funktioniert erfahren die TeilnehmerInnen im Workshop.

Referentin: [Carla Stenitzer](#).

2.3 Rund ums Moderieren

Moderations-Workshop

Moderieren fürs Hören: 2 Termine, 10 TeilnehmerInnen.

Der Workshop vermittelt wichtige Tipps und Tricks rund um die Themen Schreiben fürs Hören, optimale Moderations-Struktur, rhetorische Stilmittel und wie die HörerInnen draußen ans Radiogerät gefesselt werden. Referent: [Georg Wimmer](#).

Interview & Moderations-Workshop

In Kooperation mit FS1: 1 Termin, 10 TeilnehmerInnen.

Der Workshop widmet sich dem Interview für Radio und TV und der Rolle des/der Moderators/in. Den InterviewpartnerInnen die richtigen Fragen zum Thema zu stellen, ist nur eines der vielen Geheimnisse guter Gesprächsführung. Tipps hierfür gibt es in diesem Workshop. Referent: [Georg Wimmer](#).

Stimme und Sprechen (Einführung und Aufbau)

In Kooperation mit FS1: 2 Termine, 14 TeilnehmerInnen

Das Einstiegstraining „Stimme und Sprechen nach [AAP®](#)“ richtet sich an alle, die sich generell häufig in Sprechsituationen befinden und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern wollen. Für all jene, die den Einstiegsworkshop des Stimm- und Sprechtrainings besucht haben, gibt es ein Aufbauseminar, das dazu dient, den persönlichen Stimm- und Sprechausdruck in neuen Übungen und praktischer Anwendung vor der Kamera zu verbessern. Referentin: [Regina Würz](#).

2.4 Schulradio, Kinder- & Jugendworkshops

Schulradio-Workshops

Schule macht Radio: 20 Workshops, 436 TeilnehmerInnen.

Schulklassen haben die Möglichkeit bei der Radiofabrik Radio-Know-how zu erlernen – vom 2-stündigen Schnupperworkshop (1 Termin) bis zur 10- oder mehrstündigen Schulung (3 Termine). Ziel ist die Produktion einer halbstündigen Sendung mit Themen, die die SchülerInnen selbst erarbeiten und fürs Radio umsetzen. Dass sich Radio auch als Lehr- & Lernmittel in allen Altersgruppen einsetzen lässt, zeigt sich darin, dass SchülerInnen aller Schulformen in diesem Jahr an Workshops teilgenommen haben: Volksschulen, Neue Mittelschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen und Schulen mit spezifischen Schwerpunkten.



Jugendradio-Workshops

Teens on Air: 2 Workshops, 53 TeilnehmerInnen.

Jugendliche können bei einem 3- bis 10-stündigen Workshop ins Radiomachen schnuppern. Dabei entsteht immer ein Audio-Produkt oder eine ganze Sendung, die im Rahmen der Jugendschiene ausgestrahlt wird.

Eine Premiere gab es dieses Jahr bei den Jugendworkshops. Insgesamt 45 Jugendliche schnupperten an 3 Tagen als die rasenden ReporterInnen beim Ferienprogramm Sports4Fun (Sportunion Salzburg) in die Radioarbeit und gestalteten gemeinsam eine Sendung mit Berichten, Interviews und Quiz rund um das Sportprogramm.



Kinderradio-Workshops

Kids on Air: 5 Workshops, ca. 119 TeilnehmerInnen.

Die Radiofabrik bietet für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren in der Radiofabrik Schnupperworkshops zu digitalen Aufnahmegegeräten, Sendungsgestaltung oder Jinglebasteln an.

2.5 Radioworkshops und Führungen für Erwachsene

Maßgeschneiderte Erwachsenenbildung & Führungen: 10 Termine, 152 TeilnehmerInnen.

Für Erwachsene bietet die Radiofabrik maßgeschneiderte Workshops und Führungen unter anderem im Rahmen der Ausbildung für MultiplikatorInnen der Kinder- & Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung oder von LehrerInnen. Dieses Jahr unter anderem für die pädagogische Hochschule, die pädagogische Fachtagung der Kinderfreunde, Spektrum, die Universität Salzburg und im Rahmen der Extremismustagung des Friedensbüro Salzburg.

4. Lehrlingausbildung

Seit 2009 nimmt die Radiofabrik ihre gesellschaftliche Verantwortung für die Qualifizierung von jungen Menschen in einem hochinteressanten Job im Medienbereich auch für **Lehrlinge** wahr. Dafür fließen unsere breiten Erfahrungen in der Fortbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, die hohe individuelle Qualifikation unseres Teams und unsere Kernkompetenz als multimedialer Medienbetreiber ideal zusammen. Ergänzt um die Kompetenzen unseres Partner-Networks wollen wir uns als idealer Ausbildungsplatz für eine solide, praxisnahe Schulung positionieren und bieten dabei die Vorteile eines kleinen Betriebs: Verantwortung von Beginn an, Praxis, Eigenständigkeit & flache Hierarchie. Ein Betriebsklima, geprägt von Freundschaft, persönlichem Bezug und Fairness, das soziales Verständnis fördert und zur Kommunikation ermuntert.



FAKTEN

1. Vorstand

Obmann: [Oliver Baumann](#)

Finanzreferent: [Wolfgang Stöger](#)

Schriftführerin: [Susanne Imhof](#)

Weitere Vorstandsmitglieder: [Eva-Maria Kubin](#), [Wolfgang Hirner](#)



v.l.n.r. Oliver Baumann, Eva-Maria Kubin, Wolfgang Stöger, Susanne Imhof, Wolfgang Hirner

2. Team

Administration: [Regina Würz \(7 WS\)](#)

Ausbildungsleitung/Projekte: [Carla Stenitzer \(25 WS\)](#)

Auszubildende: [Laura Leitner \(40 WS, bis 4/2017\)](#), [Dennis Grömer](#)

EDV/Systemadministration: [Christoph Huber \(8 WS\)](#), [Patrick Bohn \(8 WS\)](#)

Tonstudio/Audiotechnik: [Krystian Koenig](#)

EU-Freiwillige: [Kawtar El Moutawakil](#)

Geschäftsführung: [Alf Altendorf \(31 WS\)](#)

Musikredaktion: [Nikolaj Fuchs \(4 WS\)](#), [Romana Stücklschweiger \(4 WS\)](#)

Redaktion: [Larissa Schütz \(4 WS\)](#)

Medienproduktion: [Laura Leitner \(23 WS, ab 5/2018\)](#)

Programmkoordination/Projekte: [Eva Schmidhuber \(31 WS\)](#), [Mirjam Winter \(20 WS\)](#)

ReferentInnen: [Astrid Hickmann](#), [Carla Stenitzer](#), [Larissa Schütz](#), [Eva-Maria Kubin](#), [Sara Wichelhaus](#), [Romana Stücklschweiger](#), [Georg Wimmer](#), [Regina Würz](#), [Krystian Koenig](#), [Laura Leitner](#)

3. Kontakt / Impressum

Medieninhaber: Verein Freier Rundfunk Salzburg (Kurzname: Radiofabrik)

ZVR-Zahl 546011318

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

Vereinsgegenstand: Verein zur Förderung von freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten - Rundfunkveranstalter - Betrieb von Sendeanlagen - Gesamtrechtsnachfolger Sendeanlagen GesmbH

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg, Österreich

Tel. 0662/842961

www.radiofabrik.at

office@radiofabrik.at



PARTNERINNEN, KOOPERATIONEN, UNTERSTÜTZUNGEN

ABZ-Itzling, ACoRT - Ausbildung für Community Radio und TV, AHZ Arbeit hat Zukunft, Akzente Pinzgau, Akzente Salzburg, Apropos, ARGEkultur, BBC Worldservice, Bildungszentrum Saalfelden, Büro für Frauenfragen und Gleichbehandlung des Landes Salzburg, Chaos Computer Club, COMMIT, Conova – The IT Company, Dachverband Salzburger Kulturstätten, daszentrum Radstadt, Drehpunkt Kultur, EuRegio, Friedensbüro, FS1 – Freies Fernsehen Salzburg, Freies Radio B138, Freies Radio Freistadt, FRO – Freier Rundfunk Oberösterreich, HBLW Saalfelden, IG Kultur, IMB – Institut für Medienbildung, Integrationsbüro Stadt Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Interreg, Jugendbüro der Stadt Salzburg, Jugend- und Kulturzentrum Corner, Kinderfreunde, Klubkulturklub Freakadelle, Kulturhaus Sighartstein Neumarkt, KulturKontakt Austria, Kultur:Plattform St. Johann, Kulturverein K.U.L.T. Hof, Kulturverein Kunstbox Seekirchen, Kunsthaus Nexus Saalfelden, Land Salzburg Kultur, Lebenshilfe Salzburg, Literaturhaus Salzburg, Lungauer Kulturvereinigung LKV, make it – Büro für Mädchenfragen, MARK.Freizeit.Kultur, MICA Salzburg, NMS Campus Mirabell, ÖH Salzburg, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Plattform Menschenrechte Salzburg, Plattform gegen Rechts in Salzburg, PH Salzburg, Respektiere, Rockhouse Salzburg, Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH, RTVtec, Salzburg AG, Schmiede Hallein, Seebühne Seeham, SESTA, Soundburg, Spektrum, Sportunion Salzburg, Stadt Salzburg, Südwind Salzburg, Toihaus, Universität Salzburg – FB Computerwissenschaften, Verband Freier Radios Österreich, Verein Freies Radio Salzburger Land, Volksschule St. Andrä, Vakuum – Wartenfelser Kulturforum





Pressespiegel

DrehPunktKultur, 07.03.2017

Göttinnenfunk und funkende Sterne

HINTERGRUND | INTERNATIONALER FRAUMENTAG

07/03/17 Morgen Mittwoch (8.7.) ist der Internationale Frauentag. Die Radiofabrik macht zu dem Anlass jedes Jahr rund um die Uhr mobil, und auch andere Kulturveranstalter stehen Gewehr bei Fuß – aber dieses Sprachbild aus der Welt kriegerischer Männer ist zu dem Anlass vielleicht nicht so passend.

VON REINHARD KRECHBAUM

Der Internationale Frauentag geht auf einen Beschluss der 2. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz zurück, an der mehr als hundert Delegierte aus 17 Ländern teilnahmen; die Initiative hatte die deutsche Sozialistin Clara Zetkin ergriffen. Der erste Internationale Frauentag fand dann am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und in den USA statt. Die Forderung war damals das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Mehr als eine Million Frauen gehen auf die Straße, eine bis dahin beispiellose Massenbewegung. 1922 wird der Frauentag erstmals in verschiedenen Ländern einheitlich begangen. Er war quasi das kämpferische Gegenmodell zum „Muttertag“ aus dem eher bürgerlichen und werkonservativen gesellschaftlichen Erbe.



Wie jedes Jahr begeht die Radiofabrik den Internationalen Frauentag auch heuer mit einem Spezialprogramm: 24 Stunden lang ausschließlich Musik von Frauen, alle Sendungen widmen sich dem Thema aus verschiedensten Richtungen.

In der Reihe „Hörhören – Wahrnehmung von A – Z“ landet man um 8 Uhr einigeweise beim Buchstaben F wie Feminismus. „Zensura seba“ ist Serbokroatisch und heißt Frauenzimmer. Um 17.30 Uhr berichtet Sabina Sinovic von der Bedeutung des Frauentags in ehemaligen Jugoslawien, wie der Frauentag dort heute begangen wird und wie ihn die Diaspora in Salzburg feiert.

„Das Abenteuer scheint eine Männerdomäne zu sein, obwohl Frauen genauso seit Jahrhunderten ihre Winkel, Nischen und Rückecken packen und sich allein auf nicht ganz ungerühmte Reisen begeben – vor der Zeit von GoogleMaps und Couchsurfing“, sagt Mirjam Winter von der Radiofabrik. „Mit sterbensüblen Frauen-reisen sei um 12:06 Uhr 'Einmal um die Welt' und durch die Jahrhunderte. Um 20 Uhr begrüßen die Moderatoren der Sendung 'Zwiespalt der guten Laune' die Bloggerin Carolina Hubling im Studio, bevor um 21 Uhr Salzburger Musikerinnen den 'Göttinnenfunk' in den Äther schicken.“



Der Himmel ist auch das Ziel des ersten Konzerts heuer im Zyklus „Frauenstimmen“ morgen mittwoch (8.3.) im Domchoraal. „Jittlars amiche stelle – Funkel ihr Sterne“ ist das Thema, es musiziert das Ensemble „Les roses sauvages“ um die deutsche Sopranistin Johanna Ness. Natürlich Musik von Komponistinnen: Barbara Strodel (1619–1677), Elisabeth Jacquet de la Guerre (1691–1720) und Isabella Leonarda (1690–1754).

Im Salzburger Filmkulturzentrum „Das Kino“ eröffnet man den Internationalen Frauentag um 19 Uhr mit einem Podiumsgespräch zum Thema „Gender-Innovationen – Women at Work. Brauchen Frauen Unterstützung um erfolgreich zu sein?“ Dazu der Strahler „Was hat uns bloß so ruiniert?“ von Marie Krutler, ein portiertes Plädoyer für Kinderkrippen.

Sie Kinderkrippen.

„Hidden Figures / Unbekannte Heldinnen“ (20.30 Uhr)

heißt eine bemerkenswerte amerikanische Dokumentation. Dass die USA ihren Durchbruch beim Weltwetten ins All brachten, afroamerikanischen Mathematikerinnen verdankt, weiß kaum jemand. Im Mittelpunkt dieser ungewöhnlichen Frauenporträts steht die Freundschaft der talentierten Wissenschaftlerinnen, die sich mit Selbstbewusstsein, intelligentem Witz und Kampfeswillen nehmen, was ihnen zusteht.



Weitere Filme an diesem Tag: „Wedding Doll“ (17 Uhr), ein sehr heutiges Filmmäckerchen um eine geistig zweischichtige junge Frau, und die Familiengeschichte „Alle Farben des Lebens“ (18.45 Uhr).

Beim Restaurant Festival „a21meat“ des Altbierverbands heißt es morgen um 19 Uhr in der Blauen Gasse „Ladies@the bar“, Festspielpreludisten Helga Rabi-Städler und die Kulturwissenschaftlerin Elisabeth Brömler diskutieren. Im Museum der Moderne gibt es eine Lecture-Performance zur Ausstellung Charlotte Moorman statt (18 Uhr, Eintritt frei), auf Einladung des Frauenbüros der Stadt.

Das Radiofabrik Programm zum Internationalen Frauentag: www.radiofabrik.at

Konzert „Les roses sauvages“ (Zyklus Frauenstimmen), 8.3., 19.30 Uhr, Domchoraal (Kapitelplatz 3) – www.haus.at

Das Filmprogramm zum Tag: www.daskino.at

Wider: Radiofabrik (1), Marie-Anne-Moser-Gesellschaft Salzburg (1), Das Kino (1)



Salzburger Radiosender für Auszeichnungen nominiert

Gleich zwei Radiosender aus Salzburg durften sich am Montag über Nominierungen für Medienpreise freuen.

Von Ralf Hillebrand / 16.05.2017 - 12:48



Ein Beitrag zu den Stolpersteinen in Salzburg wurde vorgeschlagen.

BILD: SN/ROBERT RATZER

Zum einen wurde das Projekt "Hörstolpersteine" der Radiofabrik für den Alternativen Medienpreis vorgeschlagen. Der Preis ehrt Medienprojekte im deutschsprachigen Raum, die Themen abseits des Mainstreams vermitteln. Der nominierte "Hörstolperstein" setzt Theresia Karas ein akustisches Denkmal. Die 14-Jährige wurde 1941 Opfer der NS-Euthanasie. Der Alternative Medienpreis wird am 2. Juni in Nürnberg verliehen.

Die zweite Erfolgsmeldung kommt von Antenne Salzburg: Die Sendung "Kathi und Christian am Morgen" ist als eine von drei Morgensendungen für den Österreichischen Radiopreis nominiert worden. "Unser Team ist deutlich kleiner als zum Beispiel jenes von Ö3. Deshalb macht uns die Nominierung besonders stolz", sagt Moderator Christian Katzer. Der Österreichische Radiopreis wird am 26. Juni verliehen.

Akustisches Mahnmal gegen das Vergessen

RADIOFABRIK / NOMINIERT

15/05/17 Nachdem die Radiofabrik mit den „Hörstolpersteinen“ bereits den Media Literacy Award des Bundesministeriums für Bildung gewonnen hat, ist das Projekt nun für den Alternativen Medienpreis nominiert. Der Preis ehrt Medienprojekte im deutschsprachigen Raum, die Themen abseits des Mainstream innovativ und kritisch vermitteln.

VON HEIDEMARIE KLABACHER

Der nominierte Hörstolperstein setzt Theresia Karas ein akustisches Denkmal. Die 14-jährige Salzburgerin wurde 1941 aufgrund einer Verkrümmung ihrer linken Hand Opfer der NS-Euthanasie.

Der Hörstolperstein ist einer von zehn, der in Kooperation der Radiofabrik mit Schülerinnen und Schülern der 4B-Klasse des Akademischen Gymnasiums Salzburg entstand: „Ein ganzes Semester lang arbeiteten die Schüler Manuel Adlgasser, Philipp Crome und Maximilian Nitschke im Rahmen des Geschichtsunterrichts an diesem Hörstolperstein. Die Auswahl des Stolpersteins, die Kontaktaufnahme mit dem Interviewpartner und die



inhaltliche und technische Umsetzung – bei allem hatten die drei Schüler das Sagen und wurden dazu in Workshops und Einzelcoachings von Carla Stenitzer, Ausbildungsleitung der Radiofabrik, unterstützt“, berichtet die Radiofabrik.

In der kurzen Hörbiografie wird das Schicksal von Theresia Karas in Erinnerung gerufen, die unter falschen Vorwänden in Hartheim ermordet wurde. Zu Wort kommt ihr noch lebender Nefie Roland Rettenbacher, der über die verzweifelte Suche von Theresia Karas Eltern nach der Wahrheit spricht.

Dass die Hörstolpersteine bereits im Oktober 2016 mit dem Media Literacy Award ausgezeichnet wurden, zeige, so Carla Stenitzer, „den besonderen medienpädagogischen Wert des Projekts: „Durch das aktive Tun, den Bezug zum eigenen Umfeld und die intensive Auseinandersetzung mit Einzelschicksalen wird das Verständnis der Jugendlichen für Hintergründe und Prozesse des Nationalsozialismus gefördert. Die klassische

Vermittlung im Schulunterricht kann das auf diese Weise nicht leisten. Und ganz nebenbei haben die Jugendlichen auch noch grundlegende Medienkompetenzen erlernt.“

Ob die Radiofabrik mit dem Alternativen Medienpreis die zweite Auszeichnung für das Projekt entgegen nehmen kann, werde sich, so die Radiofabrik, am 2. Juni bei der Preisverleihung in Nürnberg herausstellen.

Bild: Radiofabrik

Den nominierten Hörstolperstein gibt es hier zum Nachhören - cba.fra.at ; die insgesamt siebzig Hörstolpersteine können hier nachgehört werden - hoerstolpersteine.net



Stimmlagen zur Nationalratswahl

HINTERGRUND / FS1 / RADIOFABRIK

28/09/17 Vom 29. September bis zum Wahltag informieren und diskutieren vierzehn Freie Radios und drei Community TVs täglich und bundesweit über die Nationalratswahl. „Ihr Interesse gilt dem programmatischen Diskurs und nicht der politischen Inszenierung“, kündigen sie an.

„#Stimmlagen ist bereits der sechste gemeinsame Programmschwerpunkt der Freien Radios und diesmal sind wirklich alle dabei - auch die Community TVs“, freut sich Eva Schmidhuber, Programm-Koordinatorin der Radiofabrik. „Wir bündeln unsere Kräfte und bereichern die Berichterstattung mit einer anderen Sicht auf die Dinge.“



Die Freien Medien begreifen sich als Teil der Zivilgesellschaft und fragen nach, welche Rahmenbedingungen ein gutes und gerechtes Zusammenleben braucht. Gut vernetzt mit anderen Akteurinnen und Akteuren berichten sie ohne Quoten- und Werbedruck „von unten“: von Amutsgefährdung bis Zuwanderung, von Frauenrechten, Bildung und Kultur bis hin zu Medien- und Netzpolitik. „Wir holen nicht nur Wählerinnen und Wähler vor die Mikrophone, sondern auch jene, die von der Wahl ausgeschlossen sind.“

Der Beitrag der Radiofabrik zu den „#Stimmlagen“ am 12. Oktober um 17 Uhr widmet sich „Aktivismus und Veränderungsengagement in Salzburg“: Was Menschen mit Behinderung fordern und warum unlängst ein Aufschrei durch die Community ging. In der Autonomen Wohnfabrik ist die Sendung zu Gast bei einem jungen Kollektiv, das mit Idealismus und Hilfe ein Haus kaufen konnte. Mirjam Winter, Produzentin der Sendung, trifft zwei Frauen, die sich als Klima-Aktivistinnen für einen Systemwandel stark machen und erfährt, warum uns Erinnerungskultur immer wieder vor den Kopf stoßen muss.

FS1 steuert am 7. Oktober um 20 Uhr einen Politik-Talk „von unten“ bei, in dem die #Stimmlagen der Wählerinnen und Wähler im Mittelpunkt stehen. Gemäß dem Community-Gedanken des Senders werden Menschen aus verschiedenen Berufs- und Altersgruppen mit FS1-Redakteurin Katharina Maier im Studio diskutieren. „Die Wahlkampfansagen der Politik kennen wir bereits zur Genüge“, erklärt Maier: „In unserer Sendung wollen wir erfahren, wie die Bürgerinnen und Bürger die letzten Wochen erlebt haben und welche konkreten Erwartungen sie an die Politik haben. Wir werden über Vertrauen, Interessen, Wünsche, aber auch konkrete Themen wie direkte Demokratie und Bildung sprechen.“

Die Radiofabrik 107,5 sendet #Stimmlagen von 29.9. bis 15.10. täglich um 17 Uhr, FS1 jeweils um 20 Uhr. Empfang über das Kabelnetz der Salzburg AG und A1 TV – www.stimmlagen.at

Bild: FS1, Radiofabrik



„Akad on Air“

HINTERGRUND / RADIOFABRIK / SCHULRADIO

20/10/17 Radio als Schulfach? Das Akademische Gymnasium macht es vor – und das seit 2009. Im Wahlmodul „Akad on Air - Schulradio“ gestalten Schülerinnen und Schüler der 6., 7. und 8. Klassen ein ganzes Semester lang ihre eigenen Radiosendungen.

Eigenverantwortlich finden sie ein Hauptthema für die Sendung, sammeln Ideen für Beiträge, teilen ihre Rollen auf, machen Interviews, schneiden diese und moderieren anschließend live im Radio. In journalistischen und technischen Fragen werden sie dabei von der Radiofabrik unterstützt.

Nun haben sie, zum vierten Mal schon, einen Preis gewonnen. Für ihre Sendung mit dem Titel „Liebe und so weiter“ haben die Schülerinnen und Schüler gestern Donnerstag (19.10.) in Wien den Media Literacy Award in der Kategorie Audio entgegen genommen. Diese Auszeichnung wird jedes Jahr im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung an die innovativsten medienpädagogischen Projekte an Schulen vergeben.

„Gerade in unserem medialen Zeitalter gehören Medienpädagogik und Medienkompetenz unbedingt an der Schule vermittelt“, sind sich Christine Kobler-Viertlmayr, die für das Radiomodul zuständige Lehrerin am Akademischen Gymnasium, und Carla Stenitzer von der Radiofabrik einig. Und eine Schülerin resümiert: „Ich bin kritischer, wenn ich etwas in den Medien sehe oder höre. Ich weiß jetzt, wie Themen ausgewählt werden und dass man Sachen auch einseitig darstellen kann – je nachdem welche Interviewpartner man auswählt oder welche Fragen man stellt.“

Die Sendereihe „Akad on Air“ wurde auch schon mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung, dem „Ö1 Moment Leben Heute Preis“ und dem Salzburger Landes-Jugendmedienpreis 20.16 ausgezeichnet. **(Radiofabrik)**

Die Sendungen zum nachhören: www.radiofabrik.at

Bild: Radiofabrik



Mikro statt Bleistift

HINTERGRUND / RADIOFABRIK / SCHULRADIOTAG

27/11/17 Interview statt Referat und Mischpult statt Federpennal? In Kooperation mit den Freien Radios in Österreich gestalten Schüler und Schülerinnen bereits seit fast zwanzig Jahren Radiobeiträge im Unterricht.

„Beim Radiomachen geht es nicht nur um journalistische und technische Grundlagen“, sagt Carla Stenitzer, Workshopleiterin der Radiofabrik. „Wer einmal selbst ein Interview gemacht und geschnitten hat, wird in Zukunft anders hinhören“, ist sie überzeugt. Carla Stenitzer weiß wovon sie redet, sie organisiert Kinder-, Jugend- und Schulworkshops für Salzburgs freies Radio. Durch das Selbermachen von Radiobeiträgen nähmen Schülerinnen und Schüler aktiv an gesellschaftlichen und medialen Diskursen teil. „Beim Schulradiotag am 28. November wird dies in konzentrierter Form hörbar gemacht.“



Von 9 bis 17 Uhr werden Sendungen aus ganz Österreich vorgestellt. Die Radiofabrik gestaltet eine Sendung mit dem Akademischen Gymnasium. Dort existiert seit 2012 das freie Wahlfach Akad on Air, bei dem Schülerinnen und Schüler ein Semester lang Radio machen. Akad on Air wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. In dieser Sendung stellen die Schülerinnen und Schüler das Projekt vor, reflektieren ihre Radioerfahrungen, bringen Ausschnitte aus den letzten Sendungen und lassen die Zuhörenden an der Verleihung des Media Literacy Awards teilhaben.

Zu hören ist dieser Beitrag am Schulradiotag am Dienstag (28.11.) von 16 bis 16.30 Uhr auf den Frequenzen der Radiofabrik 107,5 & 97,3 Mhz – www.radiofabrik.at

Bilder: Radiofabrik